

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Perspektivische Verdampfung**

1. Ich zitiere meine einstige Einführung in die ontische Verdampfung: „Bollnow (1963, S. 217 ff.) spricht von "verdämmernden Räumen", wogegen ich den Begriff der Verdampfung bevorzuge, da systemisch betrachtet ein Raum nur qua Objekte, die er enthält, verdämmt, d.h. die es sind die Objekte selbst, die verdampfen. Die im folgenden zu zeigenden Fälle der Verdampfung durch Schnee betrifft gemäß der in Teil II (Toth 2012) vorgeschlagenen Kategorisierung selbstverständlich den medialen Verdampfungstyp, der also nicht die Selbstähnlichkeit der Objekte angreift. Andererseits ist der hier behandelte Typ aber auch von demjenigen der Verdampfung durch Überdeckung fernzuhalten, da dieser permanent, jener aber ambulant ist“ (Toth 201d).

2. Im folgenden wird zwischen vorwärts- sowie vor- und rüclwärtsgerichteter Perspektivierung unterschieden.

### **2.1. Vorwärtsgerichtete Perspektivierung**



Süderfeldstraße, Hamburg



Fortsetzung der Süderfeldstraße, Hamburg

## 2.2. Vor- vs. rückwärtsgerichtete Perspektivierung



Königstraße, Hamburg (OW-Richtung)



Königstraße, Hamburg (WO-Richtung)

Obwohl die beiden als ontischen Modelle dienenden Paare von Photos zu verschiedenen Jahreszeiten in das gleiche google-street-view-System quasi als Patwork hineinverworfen wurden, spielt das Datum der Aufnahme eines Photos ontisch gesehen keine Rolle, es spielt nicht einmal eine Rolle, welches Bild aus jedem Paar vor- oder nachgegeben ist.

Literatur

Bollnow, Otto Friedrich, Mensch und Raum. Stuttgart 1963

Toth, Alfred, Verdampfung von Objekten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

22.6.2017